

kultur buch

Gelebtes Leben



ÜBERMUT Als Kind spielte sie mit dem Sohn des Zaren, doch „Die rote Prinzessin“ (Deuticke, 21,50 Euro) Sofka Dolgorukij begeisterte sich für den Kommunismus. Ihre Enkelin Sofka Zinovieff erzählt die Biografie dieser lebenslustigen Frau.



ÜBERLEBEN Zufällig erfährt Amelie Fried, worüber man in ihrer Familie stets schwieg: Die Nazis verfolgten ihre jüdischen Großeltern. In „Schuhhaus Pallas“ (Hanser, 14,90 Euro) hat sie die Geschichte gegen das Vergessen aufgeschrieben.



ÜBERLÄUFER Sie war Kunstkritikerin, Jüdin – und die Geliebte Mussolinis: Margherita Sarfatti. Marianne Brentzel und Uta Ruscher haben ihr Leben zu einem Roman verdichtet: „Ich habe mich geirrt. Was soll's.“ (Atrium, 22,90 Euro).